



Sammlung Theaterzettel

Heinrich der Achte und seine Frauen

Gressieker, Hermann

1961-05-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DIENSTAG, 23. MAI 1961

HEINRICH DER ACHTE UND SEINE FRAUEN

SCHAUSPIEL IN ZWEI TEILEN
VON HERMANN GRESSIEKER

INSZENIERUNG
BOHNENBILD
KOSTÜME
BÜHNENMUSIK

RICKLEF MÜLLER a. G.
HARTMUT SCHÖNFELD
LIESELOTTE KLEIN
HANS GEORG GITSCHEL

KÖNIG HEINRICH DER ACHTE
CATERINA VON ARAGON
ANNA BOLEYN
JANE SEYMOUR
ANNA VON CLEVE
KATRYN HOWARD
KATE PARR

HORST BREITENFELD
MARILENE VON BETHMANN
JEANINE DE BARY
ILSE ZIELSTORFF
ROSEMARIE REYMANN
HEIDI MENTZ
VIOLA PUDOR

Inspizient: Georg Zimmermann / Souffleuse: Wilfrud von Boeselager

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

Das Stück spielt zur Zeit Heinrich VIII. (ca. 1500–1547), jedoch weist die Behandlung der Affären mit den sechs Frauen mehr und mehr ins Überhistorische. Dabei wird nicht etwa unterstellt, daß Heinrich durch die Zeiten hindurch gehe, sondern nur: daß ihm und seinen Partnerinnen die „vergangenen und künftigen Zeitläufte“ gegenwärtig sind.

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

PAUSE NACH DEM 1. TEIL

20 MINUTEN